

LEITFADEN FÜR ELTERN

So richtet ihr gemeinsam einen Gaming-Account ein

1 Was willst du spielen?

Bevor ihr loslegt, überlegt gemeinsam: Welches Spiel möchte euer Kind spielen und wo? Schaut zuerst auf die Altersfreigabe (USK oder PEGI). Sie zeigt, ab welchem Alter ein Spiel empfohlen ist.

- Wo wird das Spiel angeboten und ab welchem Alter wird es empfohlen? (Konsole, PC, Handy)
- Auf Konsolen (z. B. PlayStation, Xbox, Nintendo) braucht man zuerst einen Account für das Gerät selbst. Manche Spiele wollen zusätzlich eine Anmeldung beim Spieleentwickler – z. B. EA, Ubisoft oder Epic Games.
- Auf dem PC läuft vieles über Plattformen wie z.B. Steam. Diese sind wie digitale Spielregale: Einmal anmelden, dann könnt ihr viele Spiele kaufen, herunterladen und starten.
- Zusätzlich brauchen manche Spiele noch monatliche oder regelmäßige Kosten (Abonnement) für bestimmte Funktionen, oft für das Onlinespielen. Wichtig ist zu prüfen, ob das wirklich nötig und gewollt ist.
- Schaut gemeinsam im Internet nach, welche Accounts genau nötig sind. So spart ihr Zeit und behaltet den Überblick.

2 Gemeinsame E-Mail-Adresse anlegen

Ein Account braucht immer eine E-Mail-Adresse, am besten eine, die ihr gemeinsam nutzt und verwaltet. Diese Adresse ist wichtig für Anmeldung, Passwort-Reset und Sicherheitscodes. Ihr könnt eine E-Mail-Adresse für mehrere Accounts nutzen, allerdings auf folgendes achten:

- Erstellt für jeden Account ein eigenes, sicheres Passwort: mindestens 12 Zeichen, Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen.
- Passwort bleibt geheim – auch vor Freundinnen oder Freunden
- Ihr, also Eltern und Kind, solltet Zugang zur E-Mail-Adresse behalten, damit bei Problemen mit dem Spiel oder dem Account Hilfe möglich ist.

3 Account richtig einrichten

Beim Einrichten ist wichtig, dass alles korrekt und sicher eingestellt wird. Ehrliche Angaben zu Alter und Name helfen, dass Jugendschutzfunktionen richtig greifen und der Kundenservice bei Problemen unterstützen kann. Falsche Daten können dagegen zu Einschränkungen oder sogar zur Sperrung des Kontos führen.

- Kinder unter 13 Jahren: Am besten über ein Elternkonto mit Kinderprofil einrichten. Das bedeutet: Ihr legt als Eltern einen Account auf euren Namen an und erstellt darin ein Profil für euer Kind. So behaltet ihr die Kontrolle über Datenschutz, Spielzeiten und Käufe.
- Kinder über 13 Jahren: Das Kind kann einen eigenen Account anlegen – aber bitte gemeinsam! Gebt echtes Alter und den richtigen Namen an. Nur so funktionieren Schutzfunktionen und Altersfreigaben automatisch richtig.
- Nehmt euch gemeinsam etwas Zeit für die Ersteinrichtung. Viele Plattformen bieten Schritt-für-Schritt-Anleitungen oder Familienbereiche und Familien-Accounts an (z. B. bei PlayStation, Xbox oder Nintendo). Einmal richtig eingestellt, spart ihr später viel Stress und schützt euer Kind effektiv.



LEITFADEN FÜR ELTERN

4 Account richtig schützen

Die richtigen Einstellungen sorgen dafür, dass Kinder unbeschwert und sicher spielen können. Sie verhindern Datenmissbrauch, ungewollte Kontakte und teure Fehlkäufe.

- Schaut in den Einstellungen nach ob die Schutzfunktionen wie Chat-Einschränkungen oder zeitliche Spielbegrenzungen automatisch aktiviert werden.
- Aktiviert einen Zwei-Faktor-Schutz in den Einstellungen. Dabei braucht ihr beim Einloggen neben dem Passwort noch einen zusätzlichen Code – zum Beispiel per E-Mail, App oder Handynummer.
- Außerdem werden so passende Inhalte angezeigt und euer Konto und daten bleiben sicher. Ihr als Eltern könnt hier helfen, Datenschutz- und Spieleinstellungen gemeinsam zu prüfen.

5 Spiele und Abos auswählen

Nicht jedes Spiel ist kostenlos – und viele bieten zusätzliche Extras, die Geld kosten.

- Entscheidet, welche Spiele oder Abos ihr wirklich braucht.
- Nutzt Guthabekarten statt Geld/Kreditkarte – das ist sicherer
- Aktiviert eine Kaufsperre oder ein Passwort für Käufe.
- Achtet auf automatische Verlängerungen bei monatlichen Kosten, sogenannte Abonnements.
- So behaltet ihr die Kontrolle und vermeidet Überraschungen auf dem Kontoauszug.

6 Deinen Gamertag wählen

Der Gamertag ist ein öffentlicher Name im Spiel oder des Profils deiner Konsole oder Systems, wie Steam. Dieser ist meistens für andere sichtbar und sollte so gewählt werden, dass die persönlichen Daten sicher sind.

- Verwendet keinen echten Namen, Geburtsdaten oder Orte, die zu euch gehören.
- Wählt etwas Fantasievolles oder Lustiges, das zu euch passt.
- Vermeidet Begriffe, die andere beleidigen könnten.

Ein Fantasiename schützt eure privaten Informationen vor Hackern. Gamertags, die andere beleidigen könnten, werden schnell gemeldet und können vom Spiel komplett ausgeschlossen (gebannt) werden. Außerdem kann ein einzigartiger Name immer wiederverwendet werden und ein gut gewählter Gamertag bleibt oft lange erhalten.

7 Gemeinsam spielen und im Gespräch bleiben

Gaming macht am meisten Spaß, wenn man drüber reden kann. Schaut auch mal gemeinsam, was gespielt wird – oder spielt auch zusammen.

- Sprecht über das Spiel: Was gefällt dir? Was nervt? Wer begegnet dir online?
- Macht Pausen und achtet auf Spielzeiten.
- Wenn jemand beleidigt oder stört: Nutzt die Blockier- oder Meldefunktion und schafft Raum für gemeinsame Gespräche.

Wenn ihr gemeinsam Accounts anlegt, Passwörter schützt und über Erlebnisse spricht, bleibt Gaming für alle spannend, fair und sicher.

**GESCHAFFT!
VOLE PUNKTZAH!**

